

## Warum Forschung wichtig ist

ITEF-Treffen (Pazifischer Raum) vom 14. September 2024. Peggy Day-Hakker, Australien

---

Unter Lehrerausbildern in Australien bildet der wöchentliche/ vierzehntägige Austausch von Forschungsergebnissen bei Online- und Präsenzveranstaltungen eine Grundlage für unsere Arbeit in unseren Ausbildungsstätten und unseren Intensivkursen. Hierdurch entsteht eine Art gemeinsames Kollegium von *Lehrerausbildern*.

Die Lehrpersonen nehmen diese Bemühung wahr und schätzen den geschaffenen Gesprächsraum und die spirituellen Anregungen, die sich aus dieser Arbeit ergeben. Forschungsfragen und Ergebnisse werden geteilt. Auch Studierende können teilnehmen.

### Unsere Arbeitsweise:

#### **Der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit lag auf Forschung unter Lehrerausbildern und Lehrern in einem Online-Format**

1. Wir gehen von einer Frage zur Zukunft der Welt und zur Steiner-Pädagogik aus, die sich aus der Reflexion über die Bedürfnisse der Schulen und Lehrer ergibt.
2. Alle Teilnehmenden recherchieren und lesen eine oder zwei Wochen für sich. Studienmaterial wird verschickt. Sowohl Texte von Rudolf Steiner als auch andere inspirierende spirituelle Quellen und zeitgenössische Literatur.
3. Wöchentliche oder alle zwei Wochen: gemeinsame Gespräche, Lektüre und Gedankenaustausch.
4. Praxisforschung im Klassenzimmer oder im Lernraum.
5. Austausch der Forschungsergebnisse bei den nächsten Online-Treffen in einem regelmässigen Rhythmus, wöchentlich oder alle zwei Wochen. Die Teilnehmer empfehlen weitere Lektüre und bieten Präsentationen an.
6. Die Ergebnisse und Einsichten werden als informelle Broschüre veröffentlicht.

(Eine akademische Veröffentlichung ist bisher nicht vorgesehen)

#### **Nachfolgend sind die Hindernisse aufgeführt, die diesem Prozess entgegenstehen:**

1. Die ursprüngliche Frage war nicht tiefgründig genug und entwickelt oder verwandelt sich nicht, Oberflächlichkeit.
2. Forschung und Reflexion sind eher intellektuell, bieten nicht genug Inspiration zur Erneuerung der Erziehungspraxis.
3. Die Gespräche sind zu sehr auf ein konkretes Ergebnis hin orientiert.

#### **Themen, die in den letzten Jahren besprochen wurden:**

Was sind die spirituellen Aufgaben *der Mysterien des 21. Jahrhunderts*, wie sie von Rudolf Steiner umrissen wurden. Wie erhellen sie die Lehrerausbildung?

Wie können *Momente der Bedeutung und Präsenz* geschaffen werden, durch eine Geschichte, einen Spruch oder durch Momente der Stille?

Arbeit in der pädagogischen Konferenz. *Wie unterstützt der esoterische Aspekt der Kollegiums Arbeit die heutige Erziehungspraxis?* Welche neuen Formen der Konferenzarbeit gibt es?

Können Steiners Aussagen über die Widersacher-Mächte hilfreich sein, um in der aktuellen Weltlage Erkenntnisse und Stabilität in die Schuldynamik zu bringen?

Wie unterstützt die Steiner-Pädagogik *die moralische und ethische Entwicklung* von Kindern und Jugendlichen?